



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Breit Wegerich. Schaffzung/ Groß Wegerich.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

## Das Ander Buch.

xxviii

auff heisse Geschwår gelegt / zericht grosse Hitze auß / er-  
öffnet vñ weicher / heilet auch zerknirte Ghyder / vñ  
reine Wunden / vñ des Maas geschwollene Hoden.

Von der wurzel safft mit Wein vñ Zucker vermis-  
scher / gedruncken / ist gut zum Husten / vñ mit Weins-  
höfen gemischer / ist gut den schwerenden Brüsten /  
Auch genüzet mit Wein / nimpt hin die Gelbsucht /  
Vñ in Wasser gesotten / gedruncken / weicher den  
Bauch.

Den Samen vñ Blumen in Wein gedruncken / ist  
gut für vergift / vñ  
kein Schlang noch  
Scorpion mag ei-  
nem schaden thun  
des tags / so man das  
von drucket.

### Dreit Weger- rich.

Schaffzung/  
Gros Wegerich.

**S**ebreit We-  
gerich ist kal-  
ter vñ druck-  
ner Natur.

Wazu Wegerich  
safft gut / dazu nü-  
tzer auch der samen.

Der safft in einem  
Clystier / nimpt hin  
das kalte / so lange  
zeit gewäret / ver-  
treibet Hitze vñ Ges-  
chwulst vñ die



119  
418  
1.0

26 17 m

u/vnd machet  
Ter äschen ge-  
t/vnd wie ein  
Reichen / hu-  
auff die Brust  
d fährt auß/  
n oder Beeren  
baumöl einge-  
hren.  
nezet / vñ in  
wulst darinn/  
u/behüet für  
Schwertel/  
sch blumen / o-  
gen / Goldgil-  
tblum.  
Ihes kranke  
wurzeln hat  
die meyste  
krafft in ihr/  
vñ treucken am  
Grad.  
dieser Wurzeln/  
krawe ihr Zeit  
offet / gedrun-  
cke mit warmem  
hilft. Vñ ein  
k darvon ge-  
mit Gersten  
des gleich viel/  
25 auff

## Von allerhand Arzney/

Augen gesalbet/ vertreibet Zanwache vnd Geschwulst/ sich damit gewaschen. Den Strawen stiller man ihr Sucht/ mit ein Buch auff ihr Seem gelegt/ so offte es drucken würt wider genezt. Heilt Nisteln löschet dz wilde Jeyr/ vnd heilet Ohren geschwär/ darein gethan. Auch Wegerich gestossen/ vñ mit Eyeklaa auff gelegt/ stiller das Wunden bluten.

Was für Geschwär seind/ die vmb sich fressen/ die reimiget der Wegerich/ vnd heilet sie.

Dies Kraut mit allem das es an ihme hat/ öffnet Leber/ Milz vnd Nieren/ vnd kület. vbergelegt/ allen Brand/ hitzige Apostemen/ Geschwulst/ Geschwär vnd Kröpf. Wen ein rasender Hund gebissen/ der legediß Kraut in die Wunden dergleichen für Schlangen vnd giftiger Thier biß.

Wegerich bletter mit Salz gestossen/ vber das Podagram gelegt/ hindert den weberhumb.

### Breu Wegerich Wasser.

Diß Kraut mit aller Substanz gehackt/ vnd gebrandt im ende deß Meyens.

Deß Wassers gedruncken vierzig tag Morgens vñ Abends/ auff iij. loth/ ist gut für die Wasserucht/ für heissen Husten/ für heiße Geschwulst vnd Blattern. Ist gut für alle Khur/ besonder für Blurrubr/ darum der gethan den Blurstein vnd Bolum Armerum/ jedes ein quindlin. Vñ deß Wassers zwey loth vnder einander gemischet/ vnd gedruncken/ vertillet auch die weisse Khur/ vnd den Fluß der Strawen/ so zu vil hat/ Kompt zu hilfft der Murrey/ vnd vertreibet die ander Geburt/ nimpt Lungen geschwär/ Giffte/ theilet den Fallenden siechtigen/ ist auch gut für vergiffte/ Zaubertische liebe/ dar auff ein Purgaz eingenommen/ für Schmerz deß Milzes/ für die Pestilenz/ Auch in dem Mund gehalten/ heilet alle Wunden vnd Schäden darinnen/ sampt dem Zanfleisch.

In

Das Ander Buch.

xcix

In die Nistel gegossen alle tag / vnd gewaschen / heylet sie / In die Augen vnd Ohren gethan / heilet den Schmerzen / vnd Geschwulst. Stillt auch blutende Wunden / heilet alle guffige Biß vnd Strich / Ist für vnnatürliche hitz / als die Schön / vnd sonst stiegende hitz / wo es ist / mit dächern darüber gelegt / vnd machet widerumb Fleisch wachsen.

Spiz wegerich.

Klein wegerich



**S**pizer Wegerich hilfft zu allen dingen / wie der groß / allein daß ihre krafft nicht so groß ist.

Spiz Wegerich wasser.

Mit aller seiner substanz gehacket / vnd gebrandt mittens im Meyen / hat schier alle krafft / wie des großen Wegerichs wasser / doch nicht als krafftig.

Fünfffinger kraut.

Fünffblat.

**D**ieses krauts stengel ist voll samen / sein blätter sind in fünff theyl getheilt / an jeglichem stengel ein grüne blum / wächst an feuchter steten /

Handwritten numbers 27, 47, and 9.